ein alptraum

Oktober/November2009

ich seh steine im fallen, der abgrund ist nah
der versuch mich zu halten;
- an ästen u stöckern
misslingt...

ohne kraft

ich falle und falle, die ohnmacht ist nah
das spiel mit dem kreislauf erdrückend/beklemmend
ohne aussicht auf hilfe, nur die hemmende angst
ich kann mich nicht mehr bewegen sonst verlier ich den verstand...

immer näher, immer schneller ich hab solche angst
ich seh schon den boden

- ein schrei

mit pulsierenden adern und schweißnasser haut
ich muss ich mich erstmal sammeln, kann mich an nichts erinnern...
der traum ließ mích frösteln, wo war ich gefangen?
ich fühl mich befallen - es war nur ein traum

mit angst in den adern lass ich meine augen zu fallen

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk